

INTEGRATIONSRAT

Köln



GLEICHE
CHANCEN
FÜR ALLE

38,2 % aller Bürger*innen in Köln haben eine Zuwanderungsgeschichte. 19,3 % aller Kölner Bürger*innen haben einen ausländischen Pass.

Auf kommunaler Ebene vertritt der Integrationsrat der Stadt Köln die Interessen der zugewanderten Bürger*innen und begleitet den durch Zuwanderung stattfindenden Veränderungsprozess in der Stadt. Ziel ist es, Politik und Verwaltung für die Lebensrealität der Zuwanderer*innen in der Stadt zu sensibilisieren und Migration als gelebte Normalität und Bereicherung in unserer pluralistischen Gesellschaft zu verstehen.

Die darin liegenden Potenziale zum Wohle der gesamten Stadt auszuschöpfen ist Anliegen der politischen Gremienarbeit des Integrationsrates.

Der Integrationsrat macht hierzu konkrete Vorschläge an Politik und Verwaltung und gibt wichtige Impulse, um Chancengerechtigkeit und politische Teilhabe auch für Minderheiten in der Kölner Stadtgemeinschaft sicherzustellen.

Rat und Integrationsrat

Oberstes Gremium der politischen Willensbildung in Köln ist der Stadtrat. Er wird von den wahlberechtigten Kölner Bürger*innen gewählt und ist für alle Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung zuständig.

Der Rat kann die Entscheidung über bestimmte Angelegenheiten auf Ausschüsse wie zum Beispiel den Stadtentwicklungsausschuss, Jugendhilfeausschuss, Bauausschuss, Sozialausschuss, Verkehrsausschuss etc. übertragen, damit dort bestimmte Themen intensiver diskutiert und Ratsentscheidungen vorbereitet werden.

Der Integrationsrat ist ein Fachgremium des Rates, zuständig für die Themen Migration, Chancengerechtigkeit und gleichberechtigte Teilhabe von Migrant*innen in der Stadt.



Der Integrationsrat hat das Recht Anfragen an die Verwaltung zu stellen und Anträge zu formulieren, um konkrete Vorhaben umzusetzen.

Initiativen des Integrationsrates

- Ein Amt für Integration und Vielfalt wurde eingerichtet
- Bei der Besetzung städtischer Stellen ist interkulturelle Kompetenz heute ein Kriterium bei der Auswahl geeigneter Bewerber
- Ein Eckpunktepapier zur Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Kölner Schulen wurde verabschiedet
- Der städtische Haushalt beinhaltet ein Integrationsbudget
- Für die Opfer der Anschläge des NSU in der Keupstraße und in der Probsteigasse ist ein Denkmal vorgesehen
- Ein Haus der Einwanderungsgesellschaft soll in Köln angesiedelt werden
- Es gibt erstmals ein Budget zur Einrichtung von 22 herkunftssprachlich bilingualen Kitagruppen
- Die Stadt finanziert Sprach- und Integrationsmittler für Zugewanderte
- Die Stadt Köln gehört der „Europäischen-Städte-Koalition gegen Rassismus e.V.“ an
- Der „Verbund Kölner Europäischer Grundschulen“ wurde gegründet
- Das „Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration“ in Köln wurde ins Leben gerufen
- Ein Gesundheitswegweiser für Migranten*innen soll aufgelegt werden

Darüber hinaus führt der Integrationsrat regelmäßig unterschiedliche Veranstaltungen zu den Themen Mehrsprachigkeit, Rassismus etc. durch.

Der Integrationsrat setzt sich dafür ein, dass..

- ein Kommunales Wahlrecht für langjährig hier lebende Nicht-EU-Bürger eingeführt wird
- die gleichberechtigte, politische, gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe von Migrant*innen in unserer Stadt selbstverständlich wird
- in einer Stadt, die Heimat für Menschen aus vielen Ländern ist, eine interkulturelle Orientierung und Öffnung der Stadtverwaltung vorangetrieben wird
- Projekte umgesetzt werden, die Ausgrenzung, Diskriminierung oder Rassismus in unserer Stadt verhindern
- in unserer Stadt ein differenziertes Bild von Migration in ihren Ursachen, Wirkungen und Chancen gezeichnet wird
- interkulturelle Zentren und Migrant*innenorganisationen in der Stadt finanziell unterstützt und gefördert werden
- Geflüchtete in unserer Stadt eine menschenwürdige Unterbringung und Versorgung erfahren



Gremienarbeit des Integrationsrates

Die Mitglieder der Arbeitskreise des Integrationsrates befassen sich bei ihren regelmäßigen Treffen mit Themen: „Kultur und Sport“; „Geflüchtete, Interkulturelle Zentren und bürgerschaftliches Engagement“; Erziehung, Bildung und Beruf“; Gesundheit, Soziales und Senioren“; „Allgemeine Ausländerangelegenheiten, interkulturelle Öffnung und Antidiskriminierung“

Als **Vorsitzender** leitet Herr **Tayfun Keltek** den Integrationsrat.

Seine **Stellvertreter*innen** sind Herr **Ahmet Edis**, Frau **Antonella Giurano**, Frau **Figen Maleki**, Herr Eli Abeke und Herr Stefan Mitu.

Weitere direkt gewählte Mitglieder sind:

Herr Ibrahim Alici, Herr Ahmet Altinova, Herr Mehmet Cambaz, Herr Mehmet Ayata, Herr Abdullah Aydik, Herr Nebil Bayrakcioglu, Frau Barbara Brunelli, Frau Gülgün Durdu, Herr Ali Esen, Frau Sevil Inal, Herr Lillo Licco, Herr Dr. Eugen Litvinov, Herr Turan Özküçük, Frau Stella Shcherbatova, Herr Ibrahim Toure, Herr Silvio Vallecoccia

Vom Kölner Rat entsandte Mitglieder sind:

CDU: Herr Martin Erkelenz, migrationspolitischer Sprecher, Frau Ira Sommer und Herr Stephan Pohl

SPD: Frau Conny Schmerbach, Frau Monika Schultes, Herr Malik Karaman und Herr Klaus Schäfer

Bündnis 90/Die Grünen: Herr Firat Yurtsever, migrationspolitischer Sprecher, Frau Marion Heuser

Die Linke: Frau Güldane Tokyürek, migrationspolitische Sprecherin

FDP: Frau Katja Hoyer, migrationspolitische Sprecherin



Der Integrationsrat ist die politische Interessenvertretung der Migrant*innen in der Stadt

Der Integrationsrat Köln besteht aus

- 22 direkt von Kölner*innen mit Zuwanderungsgeschichte gewählte Personen
- 11 Mitglieder des Rates
- Institutionen, Verbände und Initiativen als Mitglieder mit beratender Stimme.

Der Integrationsrat wird alle fünf Jahre, jeweils am Tag der Kommunalwahl, neu gewählt. Die nächsten Wahlen sind am 13. September 2020.

Alle Mitglieder des Integrationsrates arbeiten ehrenamtlich.

Die Sitzungen des Integrationsrates sind öffentlich und finden im Kölner Rathaus statt.

Sitzungsunterlagen und Protokolle sind im Netz verfügbar:

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/integrationsrat/>



Die Geschäftsstelle des Integrationsrates Köln finden sie unter folgender Anschrift:

Kleine Sandkaul 5, 50668 Köln;

Geschäftsführer ist Herr Andreas Vetter.

Tel.-Nr.: 0221/221-23195,

Integrationsrat@stadt-koeln.de

Der Integrationsrat Köln ist Mitglied im Landesintegrationsrat NRW

<https://landesintegrationsrat.nrw/>

Köln, August 2019

INTEGRATIONS RAT

Köln

